

EUROPEAN QUALIFIERS - SAISON 2019/20

PRESSEMAPPEN



Slowenien

Stadion Stožice - Ljubljana

Montag, 9. September 2019

20.45MEZ (20.45 Ortszeit)

Gruppe G - Spieltag 6



Israel

Letzte Aktualisierung 09/09/2019 15:39MEZ

OFFIZIELLE SPONSOREN DER EUROPÄISCHEN QUALIFIKATIONSSPIELE



Trainer
Legende

2

3

Trainer

Matjaž Kek

Geboren: 9. September 1961

Nationalität: Slowene

Karriere als Spieler: Maribor (zweimal), Spittal/Drau, Grazer AK

Karriere als Trainer: Maribor, Slowenien (Jugend), Slowenien (zweimal), Al-Ittihad, Rijeka

- In Maribor geboren, ging er als Spieler eine langjährige Verbindung mit dem ortsansässigen Klub ein, für den er von 1979 bis 1984 in der ehemaligen jugoslawischen Liga spielte, bevor er nach Österreich wechselte. Dort verbrachte Kek ein Jahrzehnt bei Spittal/Drau und dem GAK in unteren Ligen - 1992 lief er, beim GAK unter Vertrag, einmal für Slowenien auf. Danach kehrte er in seine Heimat zurück, gewann mit Maribor drei Meisterschaften in Folge (1997-99) und triumphierte außerdem zweimal im Pokal.
- Nachdem er seine Fußballschuhe an den Nagel gehängt hatte, begann er umgehend seine Trainerlaufbahn. Bei vier weiteren Meisterschaften von Maribor war er im Betreuerstab, bevor er in der Saison 2003/04 endgültig das Ruder übernahm.
- 2006 wurde er zum Nationaltrainer der slowenischen U15 und U16 ernannt, ehe er im Januar 2007, mitten in der Qualifikation zur UEFA EURO 2008, Branko Oblak als Cheftrainer der A-Nationalmannschaft ablöste.
- Am Anfang seiner Amtszeit hatte die junge Mannschaft Probleme, in die Spur zu finden, doch letzten Endes schaffte er mit Slowenien die Qualifikation für die FIFA-Weltmeisterschaft 2010. In den Play-offs besiegte man in einem denkwürdigen Duell Russland aufgrund der Auswärtstorregel. Bei der Endrunde in Südafrika zeigte Slowenien gute Leistungen, kam aber trotzdem nicht über die Vorrunde hinaus.
- Nach dem Verpassen der UEFA EURO 2012 trat er zurück und arbeitete kurzzeitig in Saudi-Arabien bei Al-Ittihad, ehe er im Februar 2013 zu Rijeka ging. Dort war Kek sehr erfolgreich, er führte den Klub 2016/17 zur ersten Meisterschaft und zudem zum Triumph im Pokal. Außerdem nahm er 2013/14 und 2014/15 mit dem Verein an der Gruppenphase der UEFA Europa League teil. Im Oktober 2018 trat er zurück und wurde einen Monat später erneut zum slowenischen Nationaltrainer ernannt.

Andreas Herzog

Geboren: 10. September 1968

Nationalität: Österreicher

Karriere als Spieler: Rapid Wien (zweimal), Werder Bremen (zweimal), Bayern München, Los Angeles Galaxy

Karriere als Trainer: Österreich (Assistent), U21 Österreich, USA (Assistent), U23 USA, Israel

- Der offensive Mittelfeldspieler, der in Wien geboren wurde, begann seine Profikarriere als Teenager bei Rapid Wien und absolvierte bereits kurz vor seinem 20. Geburtstag sein erstes Länderspiel. Am Ende brachte er es auf insgesamt 103 Länderspiele (23 Tore) und ist damit Rekordnationalspieler seines Landes.
- Mit Rapid Wien wurde er zweimal österreichischer Meister, doch seine besten Jahre hatte der technisch starke Linksfuß bei Werder Bremen, wo er 1992/93 Meister wurde und zweimal den DFB-Pokal gewann. 1996/97 stellte er mit 15 Bundesligatoren eine persönliche Bestmarke auf, nachdem er nach nur einem Jahr bei Bayern München wieder zu Werder zurückgekehrt war. Mit Bayern gewann Herzog den UEFA-Pokal.
- 2001 kehrte er zurück zu Rapid und spielte zwei weitere Jahre in der österreichischen Bundesliga, ehe er seine Karriere bei Los Angeles Galaxy in der MLS ausklingen ließ.
- Seine ersten Schritte als Trainer machte er 2005 als Interimscoach der österreichischen Nationalmannschaft, danach fungierte er als Assistent von Karel Brückner. Später wurde er Cheftrainer der österreichischen U21 und hatte damit maßgeblichen Anteil an der Entwicklung von späteren A-Nationalspielern wie etwa David Alaba.
- 2011 wurde er Assistent seines früheren Bayern-Teamkollegen Jürgen Klinsmann, der Trainer der US-amerikanischen Nationalmannschaft war. Ihr Team schaffte es ins Achtelfinale der FIFA-WM 2014. Nach einem Abschnitt als U23-Trainer der USA arbeitete Herzog als TV-Experte, ehe er am 1. August 2018 ein Angebot als Cheftrainer von Israel annahm.

Legende

:: Bisherige Begegnungen

Tore/Gegentore: Ins Torverhältnis werden disziplinarische Entscheidungen (wie zum Beispiel ein 3:0, das am Grünen Tisch entschieden wurde) eingerechnet. Tore, die im Elfmeterschießen erzielt wurden, zählen allerdings nicht dazu.

:: Kaderliste

Qual.: Einsätze/Tore gesamt ausschließlich in der Qualifikation zur UEFA EURO 2020

Endr.: Einsätze/Tore gesamt bei der Endrunde der UEFA EURO 2020

Gesamt: Länderspiele/Tore gesamt

Geb.: Geburtstag

Alter: zum Zeitpunkt, als die Pressemappe das letzte Mal aktualisiert wurde

D: Disziplinarmaßnahmen (*: bei der nächsten Gelben Karte gesperrt, G: gesperrt)

:: Fakten zum Team

EURO-Endrunde: Die UEFA-Europameisterschaft war 1960, 1964, 1968, 1972 und 1976 ein Turnier mit nur vier Mannschaften (damals galt die Vorrunde und das Viertelfinale zur Qualifikationsphase).

Ab 1980 wurde es auf acht Nationen erweitert. So blieb es 1984, 1988 und 1992, ehe 1996 das heutige Format mit 16 Teams eingeführt wurde. Die UEFA EURO 2016 war die erste Endrunde mit 24 Teilnehmern.

Bilanz inaktiver Länder

Eine Reihe von UEFA-Mitgliedsverbänden wurden im Laufe der Jahre aufgelöst oder in verschiedene Verbände geteilt. Für statistische Zwecke wurden die Bilanzen dieser inaktiven Länder anderen Verbänden zugeschrieben. Deshalb finden sich alle Partien der Sowjetunion bei Russland wieder, alle Spiele der Bundesrepublik Deutschland (bis 1990) - aber nicht der DDR - sind unter Deutschland geführt. Spiele von Jugoslawien sowie Serbien und Montenegro sind unter Serbien gelistet, Spiele der Tschechoslowakei finden sich sowohl unter der Tschechischen Republik als auch unter der Slowakei wieder.

Abgebrochene/annulierte Spiele

Wurde eine Partie angepiffen und anschließend abgebrochen und später annulliert, wird aus statistischen Zwecken das Ergebnis zum Zeitpunkt des Abbruchs geführt. Partien, die nicht angepiffen oder annulliert wurden, finden keine Berücksichtigung.

Wettbewerbe

Weitere Abkürzungen

(n.V.): Nach Verlängerung

Nr.: Nummer

AT: Entscheidung aufgrund der Auswärtstore

ges: Gesamtergebnis

E: Einsätze

Wettb.: Wettbewerb

U: Remis

Geb.: Geburtsdatum

Verl.: Verlängerung

KT: Kassierte Tore

ET: Erzielte Tore

gg: Spiel mittels "Golden Goal" entschieden

N: Niederlagen

Nat.: Nationalität

Haftungsausschluss: Die UEFA hat die Informationen in diesem Dokument vor der Veröffentlichung sorgfältig überprüft. Dennoch kann für die Exaktheit, die Verlässlichkeit und die Vollständigkeit keine Garantie gegeben werden (einschließlich der Verantwortung gegenüber Dritten). Deshalb kann die UEFA auch nicht für den Gebrauch oder die Interpretation der hier befindlichen Informationen haftbar gemacht werden. Mehr Informationen können im Reglement des Wettbewerbs auf der Internetseite UEFA.com aufgerufen werden.

elf: Strafstöße

ET: Eigentor

E: Elfmeter

Sp.: Anzahl Spiele

Pos.: Position

Pkt.: Punkte

R: Platzverweis (Rote Karte)

Erg: Ergebnis

sg: Spiel mittels "Silver Goal" entschieden

I: Spiel durch Losentscheid entschieden

S: Siege

G: Verwarnung (Gelbe Karte)

G/R: Gelb-Rote Karte

N/A: Nicht anwendbar